

Rechenschaftsbericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung am 28.9.2018 (Daniel Bergemann, Vorsitzender)

Liebe Mitglieder,

zu unserer heutigen Mitgliederversammlung begrüße ich Sie im Namen des Vorstandes unseres Vereins sehr herzlich.

Es ist eine besondere Mitgliederversammlung, aus zwei Gründen:

1. sie findet statt im 25. Jahr des Bestehens unseres Jugend- und Kulturvereins
2. wir werden heute, so wie es unsere Satzung verlangt, wieder einen neuen Vorstand des Vereins wählen.

Auch im vergangenen Jahr hat sich unser Verein gut weiterentwickelt. Aber zuerst erinnere ich Euch, die langjährigen und die neuen Vereinsmitglieder an die Geschichte. Seit dem Jahre 1993 ist sehr viel geschehen, darüber werden wir auf der Festveranstaltung am Freitag, dem 5. Oktober 2018 noch umfangreicher sprechen.

Wie das genau war, könnt ihr alle in der wundervollen und umfangreichen Broschüre zum 25. Jahrestag sehen und nachlesen, die heute hier erworben werden kann. Wir alle können auf das bisher Erreichte sehr stolz sein!

Die Broschüre wurde gemeinsam von Mitgliedern der Chronikgruppe, allen Arbeitsgruppen und vor allem durch die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit von Katrin Schultz erarbeitet und gestaltet. Dafür allen Beteiligten ein ganz großes Dankeschön.

Heute gilt es, Rechenschaft abzulegen über das vergangene Jahr seit unserer Mitgliederversammlung am 20. Oktober 2017. Die Zahl der Mitglieder hat sich weiter erhöht auf 189. Die Arbeitsgruppen leisten eine sehr gute kontinuierliche Arbeit. Die Veranstaltungen im Bürgerhaus sind sehr gut besucht, wobei sich besonders die Reihe „Freitags 3 nach 8“ heraushebt. So war z. B. die Vernissage mit Inka Lumer und ihren Bildern zur Geschichte der Bäume sowie der großartigen Familienband ein tolles Erlebnis. Auch unsere Reihe „Brunch International“ haben wir mit Erfolg wieder aufgenommen.

Jugendtreff und Seniorenclub sind lebendig wie immer. Brot wird gebacken und Kräuter verarbeitet.

Nun könnte jemand fragen: **Und nun, was gibt es Besonderes?**

Das Besondere ist, dass diese Arbeit so verlässlich geleistet wird, Woche für Woche, Tag für Tag, dass keine Eintagsfliegen dabei sind, sondern immer wieder neue Ideen entstehen. Und das alles ehrenamtlich!

Deshalb möchte ich heute **vor allem** eingehen auf unseren Bericht an die Stadtverordnetenversammlung, den wir pflichtgemäß bis Juli jeden Jahres einzureichen haben. Denn auch er beinhaltet in diesem Jahr etwas **Besonderes:**

Aus dem gegebenen Anlass, dass das Bürgerhaus jetzt seit 5 Jahren von unserem Verein betrieben wird, haben wir den Stadtverordneten darüber berichtet, welche geldwerten Leistungen unser Verein für und um das Bürgerhaus von Anfang an erbracht hat. **Dabei sind wir auf die stolze Summe von 257.000 Euro gekommen.** Sie beinhaltet den Entwurf der Konzeption für das Haus, die Bauphasen 1 - 4 durch die Fa. Markon-Haus, die gesamte Baubetreuung, die Erarbeitung aller Unterlagen für den Betrieb des Hauses (das waren 10 Dokumente!), die Umfeldgestaltung, die Außenanlagen, die Mauer am Fließ und vieles mehr. Insgesamt wurde so mehr als **eine viertel Million** an Leistungen erbracht. Lasst Euch diese Zahl bitte auf der Zunge zergehen. Das war unser gemeinsames Werk!

Liebe Anwesende,

zum Vogelscheuchenfest am 1. 9. 2018 hatte Bruchmühle zum **ersten Mal** einen eigenen Hof in Altlandsberg. Auf Initiative unseres Vereins, zusammen mit dem Ortsbeirat haben sich dort alle präsentiert, die in Bruchmühle das gesellschaftliche Leben gestalten. Außer dem Jugend- und Kulturverein mit Jugendtreff, Seniorenclub und allen seinen Arbeitsgruppen waren vertreten die Freiwillige Feuerwehr, der Förderverein der Kita „Zwergenstübchen“, die SG 47, der Kleingartenverein am Kiefernhein.

Auch das ist etwas Neues und ganz Besonderes. Wer dabei war, hat erlebt, dass den ganzen Tag über Trubel war und schon gegen 16 Uhr

gab es keine Fischbrötchen und keinen Kuchen mehr und das Brot aus dem Holzbackofen war auch alle. Viel Aufmerksamkeit fanden die Ergebnisse unserer Arbeitsgruppen, die vor dem Hof auf den großen Litfaßsäulen zu sehen waren. Heute könnt ihr sie hier in Augenschein nehmen, sie sind im Saal ausgestellt. Für die gute Vorbereitung dieses Tages danken wir für gute Ideen und die Organisation vor allem Rainer Kegel und Katrin Schultz. Sie hat diese Arbeit im Ehrenamt geleistet. Der Vorstand wird sich mit der Auswertung dieses Tages gründlich befassen. Es war ein wirklicher Höhepunkt!

An dem Fotowettbewerb aus Anlass unserer Feiertage haben sich 16 Hobbyfotografen beteiligt und eine Jury hat die besten Fotos ausgewählt. Sie werden zum Oktoberfest vorgestellt und ausgezeichnet.

Als Nächstes informiere ich euch, dass wir nun auch wieder Bundesfreiwillige haben, sowohl für den Jugendtreff als auch für den Seniorenclub. Bis zum 31. Juli waren für den Seniorenclub tätig Jutta Börold, Brigitte Hommitzsch, Jutta Müller, Christiane Schmidt und Helga Ziemer. Für Eure gute Arbeit danken wir euch an dieser Stelle herzlich.

Seit dem 1. August sind nun in der Einsatzstelle Seniorenclub tätig Gudrun Hofmann, Jörg Reiche und Annemarie Winkler. In der Einsatzstelle Jugendtreff arbeiten seit dem 1. Mai 2018 Evelin Christoffers, Elisabeth Steuer und Rainer Kegel. Und ab 1. Oktober kommt noch ein Jugendlicher hinzu, Benedikt Preuss, der selbst vor Jahren im Jugendtreff war. In der Praxis zeigt sich, dass die Arbeit zwischen beiden Einsatzstellen fließend ist. Alle arbeiten dort mit, wo sie gebraucht werden.

Auch im Jahre 2018 haben wir wieder erfolgreich Anträge an Stiftungen gestellt. So z.B. an die Sparkasse, die die Litfaßsäulen finanziert hat und an die EWE-Stiftung die zum Thema: „Hallo Kinder, alle machen mit!“ unser Fest Anfang Oktober unterstützt. Und der Jugendtreff hat sich beim „Spiel des Jahres“ beworben und wird nun für 3 Jahre gefördert. Seit November 2017 hat der Verein einen zweiten Anhänger (Partymobil) bekommen, der über viele Sponsoren durch die Fa. Regenbogen realisiert werden konnte.

Wie die Arbeit unseres Vereins anerkannt wird, ist auch daran zu sehen, dass wir nominiert waren für den Deutschen Nachbarschaftspreis, der

vor kurzem verliehen wurde. Aus mehr als 1000 Projekten wurden 100 ausgewählt und wir waren dabei. Unsere Beteiligung wurde in 2 Rundfunkbeiträgen und mehreren Presseartikeln gewürdigt, auch wenn wir diesmal nicht gewonnen haben.

Und am Freitag, dem 14.9. haben Vertreter unseres Vereins in Trebnitz an einer Tagung der „Dorfhelden“ teilgenommen und vorgestellt, wie wir unsere Projektarbeit gestalten und sie finanzieren. Das waren Liane und Rainer Kegel und Eva Rohmann.

Liebe Mitglieder,

Bald geht es zügig weiter ins neue Jahr 2019. Hierfür haben wir uns etwas ganz Besonderes vorgenommen: Die Terrasse am Bürgerhaus soll überdacht werden. Sie soll einen Sonnen- und Wetterschutz bekommen. Ein Dankeschön für die Befürwortung dieses Vorhabens geht an den Bürgermeister, Herrn Jaeschke. Ein Antrag auf Fördermittel wurde erstmals direkt durch unseren Verein an die LAG „Märkische Seen“ gestellt und es sieht sehr gut aus. Ihr seht, es gibt immer wieder neue Aufgaben.

Aber jetzt wird erst mal Anfang Oktober unser großes Oktoberfest gefeiert. Ihr alle seid eingeladen zur Festveranstaltung am Freitag, dem 5. Oktober. Am Sonnabend, dem 6. 10. findet ein großes Familienfest statt und am Sonntag, dem 7. 10. geht es zum Frühschoppen mit Eisbeinessen.

Ich möchte hier noch einmal Danke sagen an alle, die mit Begeisterung, Ideen und Herzblut aktiv für unseren Verein arbeiten und das Bürgerhaus das ganze Jahr über mit Leben erfüllen.

Ich wünsche uns eine rege Diskussion und danke für die Aufmerksamkeit!

.